Quelle: http://manuscripta.at/?ID=885
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

dem ist ainleich schad ze nuge
aber den leuten ist si guet di
dahabnt di derr vnd di mecht
habnt ainrecht hitz Ist
ainen menschn we in dem
haubt vnd vint im gen
aus der nasen oder aus den
oren ayter oder wasser
oder pluet der wirt gesut
hat ein mensch di vergpla
er lang gehabt vnd ver
luet die daz ist schedlicht
hestigt ein mensch vnd
wirt darnach mesen so ver
get im der hestigt wirt
einem menschn versinten
di plas das gehirn die
chlam darm di leber daz
ist todlich hat ein mensch
di wassucht vnd ist der
harm kat vnd wenich daz
ist todlich wirt ein mensch
in der wassersucht wunt das
haut vngern vnd ist doch
todlich bechupt dem men
schn wol aus aderlaze vnd
cygney der sol ain asslaze
vnd cygney nemen werdn
si aber dauon chrencher
so sullen si sich dauo hueten
leut ein mensch ein sucht
vnd daz sich sein antlitz mecht
verstellet also das im di
nas ist spitzig vnd im
di augen tieff sind vnd
di arm chalt vnd daz antlitz
grun ist vnd swarcz vnd
hat auch mecht lang ge
watt so ist ein mensch
todleich ist das ain mensch
das hecht verlenst also das
im di augen zehen so er
slecht in das hecht oder
ob si im zitern vnd so er
slefft das im dann di augen
ausenstent ains caus vnd
swarcz werdent vnd di pran
nder uallent hat er dann
di pur nicht so stirbt der
mensch surbar ayrlich
auch ob der selb mensch lig
dare oder gelegen hab auf
der rechten seiten oder auf
der lenken daz ist ein guet
zaichen vnd ob er sein sich
zu im zeucht Ist aber
daz er sich von dem haubt
das pettes wirft zu den
fuzzen daz ist ain zeuchen
todlich hat der sich auf
dem pauch in eine siechtu
vnd er das mecht hat ge
wane von iugent dir wirt
nicht alt er ist todlich
Von des todes zaichen · cxj

Ligt ein mensch in ein
sucht vnd er gresgramt
mit den zenden daz pedeut
den tod ad d' mensch wirt vn
sinnich aber guet im daz